



Die Wiener Volkshochschulen

www.vhs.at | Wir wissen weißer.



# Rumänische Filmtage 2009

## 11. bis 16. November

In Zusammenarbeit mit dem Rumänischen Kulturinstitut  
Mit freundlicher Unterstützung der Österreichisch-Rumänischen Gesellschaft,  
der Filmförderungsanstalt „Centrul Național al Cinematografie“ und von Okto TV.

Gezeigt werden Originalversionen  
mit englischen oder deutschen Untertiteln  
Alle Filme im Mittleren Saal (Rückseite der Wiener Urania)  
Eintritt pro Film 6,- Euro

 RUMÄNISCHES  
KULTURINSTITUT | WIEN

1040 WIEN, Argentinierstr. 39 | tel: +43 1 19 10 11 | e-mail: office@okto.wien.at | www.okto.at | www.kultur.wien.at/wien/nappe/0909

ÖSTERREICHISCH-RUMÄNISCHE GESELLSCHAFT  
www.or-gesellschaft.at



 BILDUNG  
Stadt Wien

URANIA  
FILMTAGE  
ÖSTERREICHISCHES  
WIENER URANIA

1010 Wien, Uraniastraße 1 | Anmeldung: kursanmeldung@urania-wien.at | Tel: 713 61 91 - 35 oder 36 | www.uraniavhs.at

## FAST FORWARD

Spätestens seit dem Triumph von Cristian Mungiu in Cannes 2007 sind rumänische Filme keine Geheimtipps mehr, sondern gefeierte Festivalstücke. Der Durchbruch erfolgt sobald das rumänische Kino das Chaos der 90er Jahre überwindet und damit beginnt, Glaubwürdigkeit auszustrahlen, sobald es die Fähigkeit zurück erobert, das unmittelbare und un-inszenierte Leben unverblendet zu schildern. Genährt wird diese neue Haltung von dem Bedürfnis über sich selbst zu erzählen, das Leben von heute und gestern darzustellen oder wieder zu entdecken. Begleitet wird diese Grundneigung von einer moralischen Verpflichtung gegenüber der Wirklichkeit, von einer Absage an das Unwahre.

Die Rumänischen Filmtage 2009 bieten 6 Vorführungen an 6 Tagen (11.-16. November) im Mittleren Saal des Volksbildungshauses Urania. Zusätzlich werden im Wochentakt (jeweils dienstags) 5 weitere Spiel- und Dokumentarfilme im Rumänischen Kulturinstitut in der Argentinierstraße 39 gezeigt (17.11. – 22.12.). Die Auswahl thematisiert die historische Zeitspanne 1989-2009, ausgehend von zentralen Begrifflichkeiten wie (radikale) Wende, Massenfuror und Gewalt, Manipulation, Transformation, Repluralisierung der Gesellschaft, Gedächtnisarbeit, Ironie, Entmythisierung der ideologisierten Vergangenheit. Die Filmtage verstehen sich somit 2009 auch als eine kinematographisch gestaltete Darstellungs- und Reflexionsplattform. Gezeigt werden unter anderem 3 international gefeierte Produktionen aus dem Jahr 2009.



**11.11.2009 ERÖFFNUNG DURCH:** Dr. Erhard Chvojka, Direktor der Wiener Urania

19:00 Uhr Frau Mag. Carmen Bendovskij, Leiterin des Rumänischen Kulturinstituts in Wien

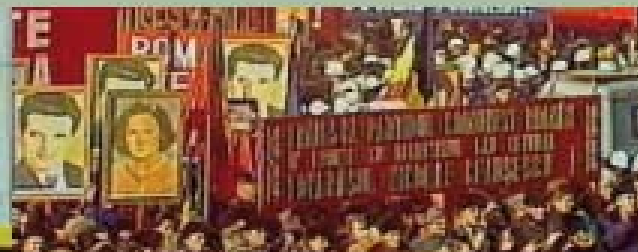
19:10 Uhr **12:08 ÖSTLICH VON BUKAREST (2005)**

OT: A fost sau n-a fost ?, Regie: Corneliu Porumboiu, Länge: 89 min,

mit: Ion Sapdaru, Luminița Gheorghiu, Mircea Andreescu, Untertitel: deutsch

22. Dezember: Kurz vor Weihnachten und am Jahrestag der Flucht Ceausescus aus Bukarest plant Virgil Iderescu, Moderator einer Talkshow im lokalen Fernsehsender der rumänischen Provinzstadt Vaslui, eine Sondersendung zu diesem Thema. Seine Gäste sind der etwas schrullige Rentner Emanoil Piscoci und der Geschichtslehrer Tiberiu Manescu. Anfangs noch sachlich, schlittert das Gespräch schnell ins Chaos als es darum geht, die Frage zu ergründen, ob die Revolution auch in Vaslui stattgefunden hat. Für ein Minimalbudget gedreht, gehört Porumboius Spielfilm zu den ersten Vertretern der „Neuen rumänischen Welle“, die auch im Ausland ein beachtliches Publikum und Kritikerlob gefunden haben.

*Rumänien hat sich 1989 keineswegs vollständig befreit, und das ist das eigentliche Thema der "neuen Welle": ihre eigene "Verspätung" wie die der gesellschaftlichen Modernisierung. In "12:08 Östlich von Bukarest" von Corneliu Porumboiu werden die Mythologien der Revolution auseinandergenommen. (Berit Rebhandl, www.taz.de)*



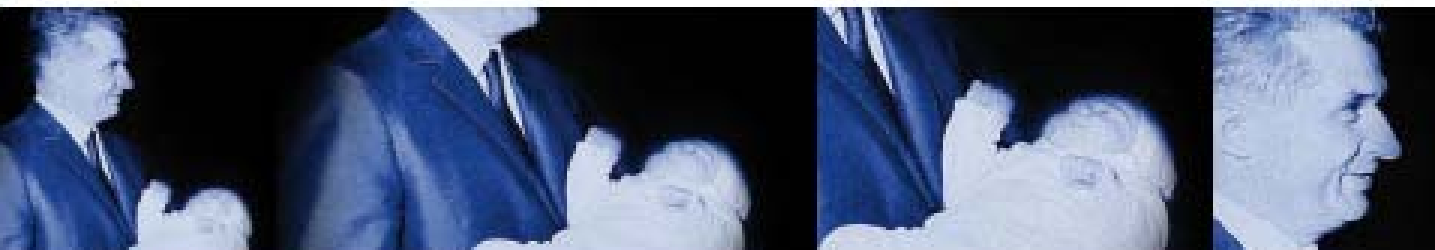
### 12.11.2009 VIDEOGRAMME EINER REVOLUTION (1992)

19:00 Uhr Regie: Harun Farocki, Andrei Ujică, Länge: 106 min, Untertitel: deutsch

Der Herbst 1989 blieb uns im Gedächtnis als eine Abfolge visueller Ereignisse: Prag, Berlin, Bukarest. Den Bildern nach war die Geschichte wiedergekehrt. Wir sahen Revolutionen. Und das vollständigste Revolutionsszenario lieferte Rumänien. Nach einem ersten Aufruhr in Temeswar, bei dem es der Regierung noch gelang, die Stadt zu isolieren, vollzog sich der Umsturz in Bukarest: in der Hauptstadt und vor der Kamera. Denn dort wurde der TV-Sender von Demonstranten besetzt, blieb etwa 120 Stunden auf Sendung und etablierte einen neuen historischen Ort: das Fernsehstudio. Das Geschehen wurde zudem von Videoamateuren und Kameramännern der staatlichen Filmstudios festgehalten. Zwischen dem 21.12.1989 (dem letzten öffentlichen Auftritt Ceausescus) und dem 26.12.1989 (der ersten TV-Zusammenfassung seines Prozesses) nahmen Kameras die Ereignisse an den wichtigsten Schauplätzen in Bukarest fast vollständig auf.

*Diese unterschiedlichen Aufzeichnungen sind von uns gesammelt worden in der Absicht, die sichtbare Chronologie jener Tage zu rekonstruieren. Ziel war es, den vorhandenen Bildknäuel zu entwirren und Sequenzen so zu montieren, als könnte man sich, von einer Kamera in die nächste, fünf Tage lang auf ein und derselben Filmschleife fortbewegen.*

*(Andrei Ujică)*



### 13.11.2009 DAS EXPERIMENT 770. GEBÄREN AUF BEFEHL (2005)

19:00 Uhr OT: Născuți la comandă – Decreții, Regie: Florin Iepan, Răzvan Georgescu, Länge: 68 min, Untertitel: englisch

Das Dekret 770/1966 greift ein Sujet auf, welches den geschichtlichen Hintergrund zu 4 Monate, 3 Wochen und 2 Tage liefert. Es stellte Abtreibungen – bis zum damaligen Zeitpunkt die bevorzugte Verhütungsmethode – unter harte Strafen (3 bis 10 Jahre Haft). Ceausescus größtewahnsinniger Plan visierte nichts anderes an als die Geburt einer neuen Generation, die keine Erinnerungen an Rumäniens vorkommunistische Zeit hat. Die Folgen: fast 10.000 Todesfälle durch verpfuschte Schwangerschaftsabbrüche, die Kriminalisierung von Frauen allgemein und zwei Millionen Menschen, die es sonst nicht geben würde. Fast alle Soldaten aus dem Exekutionskommando, das das Ehepaar Ceausescu erschoss, waren "Kinder des Dekrets". Die Interviews mit Dekret-Kindern verbindet Florin Iepan geschickt mit unveröffentlichten Archivaufnahmen, Ausschnitten aus Nachrichtensendungen, Propaganda- und Spielfilmen. Er zeichnet damit nicht nur die Auswirkungen des Dekretes 770 nach, sondern macht das Funktionieren von monströsen Sozialkonstruktionen innerhalb der rumänischen Diktatur sichtbar.

# Rumänische Filmtage 2009



## 14.11.2009 POLIZIST, POLIZEILICH (2009)

19:00 Uhr OT: Polițist, adjektiv, Regie: Corneliu Porumboiu, Länge: 115 min,  
mit: Dragoș Bucur, Vlad Ivanov, Untertitel: englisch

Ein Polizist (Dragoș Bucur) beschattet einen jungen Mann und findet dabei heraus, dass dieser mit Marijuāna dealt. Wird er den Fall zur Anzeige bringen?

Corneliu Porumboiu geht in seinem ersten Film seit dem erfolgreichen *12:08 Östlich von Bukarest* von einer einfachen Situation aus. Die Antwort auf die Frage scheint ebenfalls einfach. Dem Polizisten kommen aber Zweifel. Die Strafe auf Drogenhandel und -besitz kann mehrere Jahre Gefängnis bedeuten, der Verdächtige ist noch ein Schüler. In Gesprächen mit seiner Frau und seinem starrköpfigen Vorgesetzten versucht er zu entscheiden, welche Vorgehensweise die richtige ist. Dabei geht er auch den Tathergang und alle Indizien und Beweise abermals durch und zwingt auch den Zuschauer dazu, sich nicht nur mit seinem Dilemma zu identifizieren, sondern auch selbst die angesammelte Beweislage zu bewerten. *If Jacques Derrida had scripted a cop movie, this would be it. (Financial Times)*



## 15.11.2009 DAS GLÜCKLICHSTE MÄDCHEN DER WELT (2009)

19:00 Uhr OT: Cea mai fericită fată din lume, Regie: Radu Jude, Länge: 100 min,  
mit: Violeta Popa, Andreea Bășneag, Vasile Muraru, Andi Vasluianu, Untertitel: englisch

Delia, ein junges Mädchen aus einer rumänischen Kleinstadt, ist die glückliche Gewinnerin eines Preisausschreibens, das von einem Getränkehersteller gesponsert wird. Ihr Hauptgewinn: ein brandneues Auto und ein Auftritt in einem Werbespot für ein Erfrischungsgetränk. Zusammen mit ihren Eltern fährt Delia aus der rumänischen Provinz nach Bukarest, um ihren Hauptpreis entgegenzunehmen. Schon auf der Fahrt wird klar, dass das Mädchen andere Vorstellungen davon hat, was der Gewinn für sie bedeutet, als ihre Eltern. Der vermeintliche Glückstag wird für Delia immer mehr zu einer schmerzhaften Erfahrung, die sie dazu bringt, über die Beziehung zu ihrer Familie nachzudenken. *Cea mai fericită fată din lume*, sagt Radu Jude, ist ein Film über eine Generationenkluff, Kompromisse und Lügen, über die trügerische Sprache des Films, über Glück und Trauer, Konsum und Kapitalismus und über die sommerlichen Sonnenuntergänge auf dem Bukarester Universitätsplatz.



### 16.11.2009 GESCHICHTEN AUS DEM GOLDENEN ZEITALTER (2009)

19:00 Uhr OT: Amintiri din Epoca de Aur, Regie: Cristian Mungiu, Hanno Höfer, Răzvan Mărculescu, Constantin Popescu, Ioana Uricaru, Länge: 155 min, mit: Vlad Ivanov, Ion Sapdaru, Untertitel: englisch

Nach dem fulminanten Siegeszug aus dem vorigen Jahr, kommt heuer Cristian Mungiu neues Projekt: *Geschichten aus dem Goldenen Zeitalter*, ein humorvoller, bitter-ironischer Rückblick auf die letzten Jahre des Kommunismus. Das titelgebende „Goldene Zeitalter“ bezeichnet die Ära Ceausescu und war die Zeit der größten Einschränkungen aller Art, die das Regime seinen Bürgern auferlegt hatte. Mungius Drehbuch, von verschiedenen jungen Regisseuren inszeniert, erzählt episodisch vom Überleben in einem absurden und grotesken Alltag, von der Kraft die aus dem Humor geschöpft werden kann. Die Handlungen der einzelnen Episoden zeigen die ganze Bandbreite absurder Situationen, von denen das Leben im kommunistischen Rumänien gekennzeichnet war: von den potemkinschen Vorbereitungen eines Arbeitsbesuchs Ceausescus, den Retouchierungsarbeiten seiner offiziellen Photos als Teil eines stalinistisch verwurzelten Persönlichkeitskults, von der gähnenden Leere der Lebensmittelgeschäfte bis hin zur Schlachtung eines Schweins in einem Plattenbau.

*A quintet of folk stories from post-Ceausescu Romania, scripted by the 2007 Golden Palm winner Cristian Mungiu and celebrating liberty with the picayune charm of Prague-Spring Czech cinema. (Financial Times)*

## 17.11.-22.12.2009 RETROVISIONS im RKI

Ort: Rumänisches Kulturinstitut, Argentinierstraße 39, 1040 Wien

Im Anschluss an die Rumänischen Filmtage 2009 (11.-16. November) zeigt das Rumänische Kulturinstitut in der Argentinierstraße 39 im Wochentakt (jeweils dienstags) 5 weitere Spiel- und Dokumentarfilme (17.11. – 22.12.). Die letzten beiden Vorführungen erfolgen am 15. und am 22. Dezember und erinnern an den Beginn der Aufstände in Temeswar bzw. Bukarest. Die Auswahl bildet das Echo der Rumänischen Filmtage 2009 im Urania-Kino und widmet sich strenger dem geschichtlichen Moment '89, samt seiner moralischen und politischen Komplexität. Thematisiert werden sowohl der Mensch als Subjekt und Objekt politischer Umbruchszeiten, als auch panoramische Deutungsversuche des Ursprungs und des Ablaufs der damaligen Geschehnisse. Es geht jedoch nicht um eine Anthologie sozial-historisch ausgerichteter analytischer Übungen, sondern um genuines, emanzipiertes Kino.  
**Eintritt frei!**

**Bitte beachten Sie auch das Angebot für Sprachkurse im Volksbildungshaus Wiener Urania:**

*Wir bieten Rumänisch Kurse für Kinder und Erwachsene.*

*Nehmen Sie teil und lernen oder vertiefen Sie Ihr Rumänisch um bei Filmen nicht auf die Untertitel angewiesen zu sein!*



Das Schönthalerhaus 1859

### ***Das Rumänische Kulturinstitut in Wien***

Seit September 2005 bietet das Rumänische Kulturinstitut in Wien eine Plattform des interkulturellen Austausches und bildet das Schaufenster der rumänischen Kulturlandschaft in Österreich.

Der wichtigste Schwerpunkt ist dabei der Versuch, dem Publikum moderne und international konkurrenzfähige kulturelle Produkte anzubieten und ebenfalls ein möglichst komplexes und inhaltsreiches Bild des multikulturellen Rumäniens zu skizzieren.

Das RKI versteht sich als Zentrum eines Netzwerkes für kulturelle Akteure und zivilgesellschaftliche Organisationen, ein Bezugspunkt für den interkulturellen Dialog, ein gemütlicher und beliebter Raum, für eine möglichst breite Kategorie an Rumänien-Interessierte.

### **Im Angebot:**

*Film*  
*Theater*  
*Konzerte*  
*Ausstellungen*  
*Lesungen*  
*Tagungen*  
*Sprachkurse*  
*Workshops*

Besuchen Sie uns in der **Argentinierstraße 39, 1040 Wien**  
Rufen Sie uns an unter: **0043 1 319 10 81** oder  
schicken Sie uns ein Mail an: **office@rkiwien.at**  
Besuchen Sie uns auf: **www.icr.ro** oder  
**www.kulturraumrumaenien.blogspot.com**

- 11.11.2009 | 19.10 Uhr** **12:08 ÖSTLICH VON BUKAREST (2005)**  
 OT: A fost sau n-a fost ?, Regie: Corneliu Porumboiu, Länge: 89 min, mit: Ion Sapdaru, Luminița Gheorghiu, Mircea Andreescu, Untertitel: deutsch
- 12.11.2009 | 19.00 Uhr** **VIDEOGRAMME EINER REVOLUTION (1992)**  
 Regie: Harun Farocki, Andrei Ujică, Länge: 106 min, Untertitel: deutsch
- 13.11.2009 | 19.00 Uhr** **DAS EXPERIMENT 770. GEBÄREN AUF BEFEHL (2005)**  
 OT: Născuți la comandă - Decreței!, Regie: Florin Iepan, Răzvan Georgescu, Länge: 68 min, Untertitel: englisch
- 14.11.2009 | 19.00 Uhr** **POLIZIST, POLIZEILICH (2009)**  
 OT: Polițist, adjectiv, Regie: Corneliu Porumboiu, Länge: 115 min, mit: Dragoș Bucur, Vlad Ivanov, Untertitel: englisch
- 15.11.2009 | 19.00 Uhr** **DAS GLÜCKLICHSTE MÄDCHEN DER WELT (2009)**  
 OT: Cea mai fericită fată din lume, Regie: Radu Jude, Länge: 100 min, mit: Violeta Popa, Andreea Bocușneag, Vasile Muraru, Andi Vasluianu, Untertitel: englisch
- 16.11.2009 | 19.00 Uhr** **GESCHICHTEN AUS DEM GOLDENEN ZEITALTER (2009)**  
 OT: Amintiri din Epoca de Aur, Regie: Cristian Mungiu, Hanno Höfer, Răzvan Mărculescu, Constantin Popescu, Ioana Uricaru, Länge: 155 min, mit: Vlad Ivanov, Ion Sapdaru, Untertitel: englisch

## 17.11.-22.12.2009 RETROVISIONS im RKI

Rumänisches Kulturinstitut, 1040 Wien, Argentinierstraße 39

- 17.11.2009 | 19.00 Uhr** **AN WEIHNACHTEN HABEN WIR UNSERE PORTION FREIHEIT GEHOLT (1990)**  
 OT: De Grăciun ne-am luat rația de libertate, Regie: Cornel Mihalache, Catalina Fernoagă, Länge: 60 min, Untertitel: englisch
- 1989. BLUT UND SAMT (2005)**  
 OT: 1989. Sänge și catifea, Regie: Cornel Mihalache, Länge: 20 min, Untertitel: deutsch
- 24.11.2009 | 19.00 Uhr** **WIE ICH DAS ENDE DER WELT ERLEBTE (2006)**  
 OT: Cum mi-am petrecut sfârșitul lumii, Regie: Cătălin Mitulescu, Länge: 106 min, Untertitel: deutsch
- 08.12.2009 | 19.00 Uhr** **REQUIEM FÜR DOMINIC (1990)**  
 Regie: Robert Dornhelm, Länge: 89 min, mit: Felix Mitterer, August Schmörlzer, Viktoria Schubert, OF
- 15.12.2009 | 19.00 Uhr** **TEMESWAR, DEZEMBER 1989 (1992)**  
 OT: Timișoara, decembrie 1989, Regie: Ovidiu Bose Paștina, Länge: 90 min, Untertitel: deutsch
- 22.12.2009 | 19.00 Uhr** **DAS PAPIER WIRD BLAU SEIN (2006)**  
 OT: Hârtia va fi albastră, Regie: Radu Muntean, Länge: 95 min mit: Andi Vasluianu, Paul Ipate, Untertitel: deutsch



Volkshochschule, Forum der Wiener Volkshochschulen Nr. 632/09  
Zulassungsnummer: GZ 02Z031494M  
P.b.b. Erscheinungsort Wien,  
Verlagspostamt 1011 Wien  
Medieninhaber, Verleger, Herausgeber:  
Verband Wiener Volksbildung.

Hollergasse 22, 1150 Wien  
ZVR-Zahl: 634864667  
Verband Wiener Volksbildung  
Für den Inhalt verantwortlich:  
Volksbildungshaus Wiener Urania,  
Dr. Erhard Chvojka

